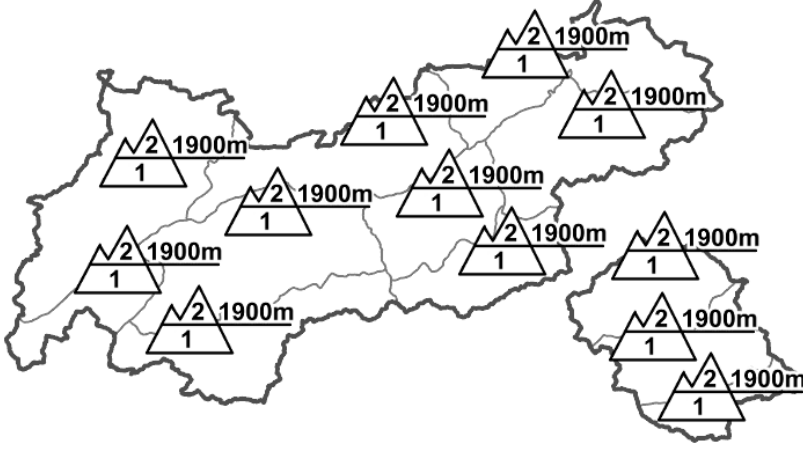



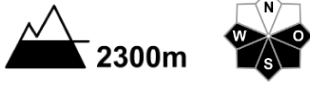






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.02.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Altschnee	 1900m vermehrt schattig
		 Gleitschnee	 2300m auf Wiesenhängen
		<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Oberhalb etwa 1900m mäßige, darunter geringe Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt höhenabhängig. Oberhalb etwa 1900 herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Schneebrettlawinen lassen sich derzeit am ehesten noch im sehr steilen schattigen Gelände zwischen etwa 1900m und 2600m auslösen. Dies ist v.a. im bisher wenig verspurten Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee möglich. Dort findet man in der Schneedecke mitunter noch kleinräumig verteilte "Schwimmschneenester", von wo sich Brüche in der Schneedecke ausbreiten können. Dies ist insbesondere durch große, vereinzelt jedoch immer noch durch geringe Belastung vorstellbar. Vorsicht auch noch auf kleinräumige frische Triebsschneepakete entlang des Alpenhauptkammes im hochalpinen, schattigen, kammnahen Gelände.

In besonnten Hängen hat sich die Situation während der vergangenen Tage zunehmend stabilisiert. Dort heißt es v.a. am Nachmittag bei zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke v.a. oberhalb etwa 2400m wiederum an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee etwas aufzupassen. Schneebrettlawinen können dort durch große Belastung vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden.

Auf steilen Wiesenhängen sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Spannungen innerhalb der Schneedecke bauen sich langsam ab. Allerdings findet man weiterhin noch mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen im Altschnee in Form von kantigen Kristallen bzw. kleinräumigen Schwimmschneenestern, die zwischen dünnen Krusten eingebettet sind. Stabilitätsuntersuchungen weisen auf eine zunehmende Stabilisierung hin, dennoch gibt es mitunter noch Fallen in Form von kleinräumig weiterhin schlecht miteinander verbundenen Schichten, von denen sich Brüche fortpflanzen können. Die Schneeoberfläche ist inzwischen sehr unregelmäßig aufgebaut. Bruchharsch, harter Schmelzharsch in sehr steilen besonnten Hängen um 2000m, etwas Pulver in windberuhigten Gebieten. Im Tagesverlauf kann es in besonnten, sehr steilen Hängen wieder auffirnen!

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Auf der Alpennordseite sehr sonniges Berg- und Skiwetter, Dazu herrscht ausgezeichnete Fernsicht. Auf der Alpensüdseite anfangs gebietsweise noch Wolken, die teilweise bis 2500m hinauf reichen. Diese Wolken brechen vormittags auf und machen zunehmend der Sonne Platz. Der Wind ist deutlich schwächer als gestern. Temperatur in 2000m: -6 bis -1 Grad, dabei im Norden milder als im Süden, in 3000m: von -10 auf -6 Grad. Meist schwach windig, nur in Föhnlagen mäßiger Südostwind.

### TENDENZ

Weitere Besserung der Situation.

Patrick Nairz